



Geschäftszeichen:
BHFRWa-2024-283979/12-He

Bearbeiter/-in: Werner Herzog
Tel: 07942 702-62503
Fax: 07942 702-262 399
E-Mail: bh-fr.post@ooe.gv.at

Freistadt, 02.01.2025

**Braucommune Freistadt, Brauhausstraße 2,
4240 Freistadt;
Wasserversorgungsanlage Erweiterung
Neuerrichtung Hochbehälter auf Grst.Nr. 3026/2,
KG. Schwandt, Gemeinde Waldburg;
1. Ansuchen um wasserrechtliche Bewilligung
2. Inhaltliche Abänderung des bestehenden
Schutzgebietes für den Brunnen 1 und 2**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit zu bearbeiten:

Mit Schreiben vom 29.07.2024, ergänzt mit Eingabe vom 12.11.2024, ersuchte das Zivilingenieurbüro Wasser & Land Ziviltechniker GmbH, Böhmergasse 4, 4240 Freistadt, namens der Braucommune Freistadt, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt, unter Vorlage von Projektunterlagen um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit dem Projekt „Neuerrichtung Hochbehälter“.

In dieser Angelegenheit wird von der Bezirkshauptmannschaft Freistadt eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Ort der Zusammenkunft	
Braucommune Freistadt, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt	
Datum	Zeit
Donnerstag, 30. Jänner 2025	ca. 08:30 Uhr

Mit der Leitung der Verhandlung ist betraut: Werner Herzog

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.



Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (zB einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker) vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

Sollten Sie nicht an der Verhandlung teilnehmen wollen oder können, steht Ihnen ebenso die Möglichkeit offen, Ihre Einwendungen schriftlich bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde einzubringen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes:

Mit Schreiben vom 29.07.2024, ergänzt mit Eingabe vom 12.11.2024, ersuchte das Zivilingenieurbüro Wasser & Land Ziviltechniker GmbH, Böhmergasse 4, 4240 Freistadt, namens der Braucommune Freistadt, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt, unter Vorlage von Projektsunterlagen um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit dem Projekt „Neuerrichtung Hochbehälter“.

Mit gegenständlichem Projekt beantragt die Braucommune Freistadt, Brauhausstraße 2, 4240 Freistadt die wasserrechtliche Bewilligung für die geplante Neuerrichtung eines Hochbehälters auf Grst.Nr. 3026/2, KG Schwandt, Gemeinde Waldburg, inkl. einer Aufbereitungsanlage und einer neuen UV-Entkeimungsanlage.

Der rd. 50m nordwestlich des bestehenden Hochbehälters geplante **neue Hochbehälter** soll analog zum bestehenden Hochbehälter als Durchlaufbehälter betrieben werden. Die zulaufenden Quellwässer und die geförderten Brunnenwässer werden über bestehende bzw. neu zu errichtende Leitungen zum Hochbehälter geführt. Das Wasser aus dem Hochbehälter wird über bestehende Rohrleitungen dem Betriebs- und Produktionsprozess zugeführt.

Das Projekt umfasst folgende Anlagenteile bzw. Maßnahmen zur Erweiterung der Trink- und Nutzwasserversorgungsanlage der Braucommune Freistadt:

- **neuer Hochbehälter** auf Grundstück 3026/2, Katastralgemeinde 41024 Schwandt, Gemeinde Waldburg mit
- **erforderlichen Zu- und Ablaufleitungen** sowie
- **Entleerungsleitung** für die gedrosselt Ableitung der Überlauf-, Entleer- und Spülwässer in den Scherbenbach analog der bisherigen Ableitung aus dem bestehenden Hochbehälter.

Gemäß dem vorliegenden Projekt befindet sich der geplante Hochbehälter zu einem Großteil innerhalb des Schutzgebietes für den Brunnen 1 und gänzlich innerhalb des Ergiebigkeitschutzgebietes (Schutzzone III) für den Brunnen 2. Es wird daher auch eine inhaltliche Abänderung des bestehenden Schutzgebietes beantragt.

Die inhaltliche Änderung betrifft das Verbot von Grabungsarbeiten. Dies soll jeweils mit dem Zusatz „... mit Ausnahme für die eigene Wasserversorgungsanlage ...“ ergänzt werden.

Die näheren Einzelheiten gehen aus den zur Einsicht vorliegenden Einreichunterlagen hervor.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

Einreichprojekt GZ 2815 vom Juli 2024 mit Ergänzung vom 12.11.2024	
Ort der Einsichtnahme	Zeit
Bezirkshauptmannschaft Freistadt Promenade 5, 4240 Freistadt	täglich 07.30 bis 12.00 Uhr
	Dienstag 07.30 bis 17.00 Uhr
Gemeindeamt 4240 Waldburg	während der Zeit des Kundenverkehrs

Abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung wird die Verhandlung

- an der Amtstafel der Stadtgemeinde 4240 Freistadt
- an der Amtstafel der Gemeinde 4240 Waldburg
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <http://www.bh-freistadt.gv.at> (Amtstafel)

kundgemacht.

Als **Antragsteller** beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen (zB Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst **Beteiligter** beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Wenn Sie gegen das der Verhandlung zugrunde liegende Vorhaben keine Einwände haben, ist eine Teilnahme an der Verhandlung nicht unbedingt erforderlich.

Hinweise:

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zu Gunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Eine persönliche Ladung ergeht nur an den Antragsteller, berührte Grundeigentümer, im Wasserbuch eingetragene Wasserberechtigte und Fischereiberechtigte (bitte entsprechende Unterlagen z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc. als Nachweis mitbringen). Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gilt der Anschlag der Kundmachung in der Gemeinde sowie die Veröffentlichung auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Freistadt als Ladung.

Rechtsgrundlagen:

§§ 40 - 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 BGBl.Nr. 51/1991 in der geltenden Fassung (AVG)

§§ 9, 10, 12 -15, 32 ff, 34, 50, 72, 98, 102 f, 105, 107 und 111 Abs.4 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl.Nr. 215 in der geltenden Fassung (WRG 1959).

Hinweis für die Gemeinde:

- a. mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um Entsendung des Bürgermeisters oder eines befugten Vertreters;
- b. mit dem Ersuchen eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen sowie
- c. bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter die mit der Anschlagsklausel versehene Kundmachung zu übergeben.

Freundliche Grüße

Für die Bezirkshauptfrau
Werner Herzog

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte per E-Mail an bh-fr.post@ooe.gv.at oder an die Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Wir sind persönlich für Sie da (Parteienverkehr): Mo, Mi, Do, Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Di 07:30 bis 17:00 Uhr; Informationen rund um die Uhr erhalten Sie auch im Internet unter www.bh-freistadt.gv.at.

Unsere Amtsstunden: Mo, Di, Do 07:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr, Mi 07:00 bis 13:00 Uhr, Fr 07:00 bis 12:30 Uhr.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhfreistadt.htm.